

Gewalt im Spiel

Gewaltprävention mit theatralischen Mitteln

Rückantwort

Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen
Leisewitzstr. 26

30175 Hannover

Infos

Veranstalterin Landesstelle Jugendschutz Nds.
Fachreferat der LAG der
Freien Wohlfahrtspflege
Leisewitzstr. 26
30175 Hannover
Tel: (05 11) 85 87 88
Fax: (05 11) 2 83 49 54
info@jugendschutz-niedersachsen.de

Kontakt Andrea Buskotte (LJS)

Referent Bengt Kiene, Berlin

Ort TUT
Schule für Tanz, Clown und
Theater
Kornstr. 31
30167 Hannover

Anreise Eine Wegbeschreibung schicken
wir Ihnen ca. zwei Wochen vor
der Veranstaltung mit der An-
meldebestätigung zu.

Kosten 80,- Euro
Bitte überweisen Sie den Betrag,
**nachdem Sie eine Anmeldebes-
tätigung erhalten haben.**

Die Broschüre „*Es geht um Gewalt! Wie kann
ich mich und andere schützen? Informationen
für Jugendliche*“ (in deutscher und russischer
Sprache) ist kostenlos bei der Landesstelle Ju-
gendschutz zu beziehen.

Gewalt im Spiel

Gewaltprävention mit theatralischen
Mitteln

8. und 16. März 2007
17. und 24. September 2007

TUT - Schule für Tanz, Clown und Theater
Hannover

Gewalt im Spiel

Viele kennen das Gefühl, wütend und aggressiv zu sein, weil man zum Beispiel angerempelt wurde oder jemand einem rücksichtslos den Parkplatz vor der Nase weggeschnappt hat. Es gibt viele solcher kleinen Anlässe, die für einige Menschen ein Grund sind, aus der Haut zu fahren. Wie kann in einer solchen Situation gewalttätiges Verhalten entstehen? Wo beginnt überhaupt Gewalt? Diese und weitere Fragen bilden den Leitgedanken des Seminars.

Anknüpfend an die Broschüre „Es geht um Gewalt – wie kann ich mich und andere schützen?“ (s. Rückseite) soll dabei auch der Frage nachgegangen werden, warum Gewalt für einige Jugendliche so attraktiv zu sein scheint und welche Erfahrungen und Gefühle in aggressiven und gewalttätigen Situationen mobilisiert werden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen die Möglichkeit, mit dem Einsatz von Körper und Stimme und im Rahmen von Rollenspielen das eigene Beobachtungsvermögen zu sensibilisieren und ihre Wahrnehmungsfähigkeit zu schärfen. In Spielszenen können die Opferrolle und die Täterrolle nachvollzogen werden.

Die Umsetzung der Seminarinhalte für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wird ein Bestandteil der beiden Fortbildungstage sein.

Die Fortbildung besteht aus zwei Seminartagen: Am ersten Tag liegt der Schwerpunkt auf der Einführung in Körper-, Stimm- und Improvisationstechniken. Die Teilnehmenden bringen Ideen und Überlegungen zum Thema Gewalt in die Arbeit mit ein. Mögliche Ansätze können sein: Akzeptiertes und abgelehntes Verhalten, Grenzziehung zwischen „Sprüchen“, verbaler und nonverbaler „Anmache“, Aggressionen, körperliche Attacken, gewalttätiges Verhalten und Verletzungen.

Am zweiten Seminartag wird zu Aspekten wie Täter/Opfer-Verhältnis, Eskalation und Deeskalation, körperliche/seelische Gewalt weitergearbeitet. Übertragungsmöglichkeiten des szenischen Spiels auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sollen gefunden werden.

Für das Seminar stehen zwei Termine zur Auswahl:

8. und 16. März (Sem.-Nr. G0720)

oder

17. und 24. September (Sem.-Nr. G0721)

Bitte kreuzen Sie den gewünschten Termin auf dem nebenstehenden Anmeldeformular an.

Dauer: jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr.

Mittagspause: jeweils 13.30 bis 14.30 Uhr.

Bitte für beide Tage Trainingskleidung mitbringen.

Referent: Bengt Kiene - Dipl. Sozialpädagoge,
Dipl. Psychologe, Schauspieler

Hiermit melde ich mich verbindlich für das Seminar an und übernehme die Seminarkosten in Höhe von 80,- Euro.

Im Fall einer Absage bis zu einer Woche vor dem Veranstaltungstermin entstehen mir keine Kosten.

Gewalt im Spiel

8. und 16. März 2007 (Sem.-Nr. G0720)

oder

17. und 24. September (Sem.-Nr. G0721)

im TUT, Hannover

Vorname, Name

Institution

Straße / Haus-Nr.

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum / Unterschrift